

Graduierungen und Promotionen an der Montanuniversität

Eine Rekordzahl an Absolventen hat die Montanuniversität Leoben bei ihrer Akademischen Feier am Freitag, dem 17. Dezember 2010, graduiert. Neben 88 Diplomingenieuren erhielten 21 frischgebackene Doktoren sowie zwei Absolventen des MBA-Programms „Generic Management“ ihre Urkunden überreicht.

„Uns als Bildungsstätte des akademischen Ingenieur Nachwuchses erfüllt dies mit besonderem Stolz“, betonte Rektor Wolfhard Wegscheider in seiner Ansprache und verwies auf die im laufenden Wintersemester erstmals überschrittene Zahl von 3.000 Studierenden: „Dieser neue Rekord folgt also konsequent den Steigerungen der Anwerbezahlen und der Gesamtzahl der Studierenden. Es ist der Nachweis für eine sehr hohe Ausbildungsleistung in quantitativer Hinsicht, die qualitative Komponente der Ausbildungsleistung der Montanuniversität war zu allen Zeiten unbestritten.“

Trotz dieser für die Leobener Hochschule erfreulichen Situation müsse jedoch darauf hingewiesen werden, dass schwere Mängel im System der österreichischen Universitätslandschaft bestehen, die weder mit der „Bologna“-Studienarchitektur noch mit Studiengebühren, sondern mit der so genannten Berechtigungslogik des Hochschulzugangs zu tun hätten, betonte Wegscheider. „Wenn die Montanuniversität trotzdem in allen nationalen Vergleichen sehr gut abschneidet, hat dies damit zu tun, dass an unserer Universität das Betreuungsverhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden noch immer ausgezeichnet ist, und dass alle Angehörigen der Montanuniversität besonders engagiert und einsatzfreudig an ihre Arbeit herangehen und ihre Aufgaben erfüllen. Wer nach Leoben kommt, ist voll von seiner Sache überzeugt und für sein Fach motiviert“, resümierte Wegscheider.

Fünf neue Professoren

Das reichhaltige Programm der Akademischen Feier wurde durch die Vorstellung von fünf neuen Universitätsprofessoren ergänzt: Dipl.-Ing. Dr. mont Helmut Antrekowitsch für „Nichteisenmetallurgie“, Dipl.-Ing. Dr. mont. Walter Friesenbichler für „Spritzgießen von Kunststoffen“, Dr.-Ing. Markus Lehner für „Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes“, Dipl.-Ing. Dr. mont. Gerald Pinter für „Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe“ sowie Dr.-Ing. Ralf Schledjewski für „Verarbeitung von Verbundwerkstoffen“. Der Würde eines Ehrendoktors wurde an em. Univ. Prof. Dr.-Ing. Hans-Gerhard Fritz verliehen, und Dipl.-Ing. Dr. techn. Leopold Bräuer wurde zum Honorarprofessor ernannt.

Weitere Informationen:

Erhard Skupa

Tel.: +43 3842 402 7220

E-Mail: erhard.skupa@unileoben.ac.at